

Leitfaden und Drehbuch für den Moderator, das Film- und Foto-Team und die Teilnehmer

**Aktion „Rote Couch“ am 13. September 2017, 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr
vor dem Deutschen Bundestag**

„WIR!“ sind  Eine offene und facettenreiche Gesellschaft!

Anmoderation: Sehr geehrte Damen und Herren, es folgt eine Wahlwerbung, die sich unabhängig von allen Parteien an die Bürgerinnen und Bürger unseres Landes richtet. Für die Inhalte sind ausschließlich die Teilnehmer an dieser Aktion verantwortlich. Wir wollen heute unsere Demokratie hochleben lassen – mit vielen **Menschen aus dem Alltag**, die von bekannten und geschätzten Persönlichkeiten - **mit unterschiedlichen Beiträgen** - begleitet und unterstützt werden. 10 Tage vor der Bundestagswahl ist klar, wo diese Veranstaltung stattfindet: Wo sonst als vor dem Deutschen Bundestag, vor dem wir einen Eyecatcher der besonderen Art aufgestellt haben: Eine rote Couch.

Nun folgen die Vorstellungen der „Roten Couch“, die seines Erfinders und die facettenreichen Besetzungen – inklusive deren Bedeutung, Symbolik und Zielsetzung:

- Das ist nicht irgendeine rote Couch, sondern **die „Rote Couch“ des Fotokünstlers Horst Wackerbarth**, auf der in den letzten 30 Jahren **die ganze Welt gesessen hat** und portraitiert wurde: Kinder und Alte, Arme und Reiche, **Prominente und Unbekannte**, Nobelpreisträger und Analphabeten in der Eiswüste Alaskas und dem Regenwald in Südamerika, in den Metropolen Europas und den Dörfern Sibiriens haben auf der Roten Couch Platz genommen und eine Galerie der Menschheit geschaffen. Die Rote Couch ist dabei gemeinsamer Nenner, roter Faden, Bühne, Thron und Kommunikationsplattform zugleich. **Die „Rote Couch“ bringt alle Menschen auf Augenhöhe!**
- **Ein griechischer und ein italienischer Koch**, die sich die Bilder mit den Gesichtern der Sterne- und Fernsehköche **Nelson Müller und Ralf Zacherl** mit auf die „Rote Couch“ nehmen. Diese Besetzung soll zeigen, **dass auch die Vielfalt in der Küche und in den Restaurants einen tollen Beitrag für ein farbenfrohes und vielseitiges Miteinander leistet**. Die Idee mit den Bildern ist, dass die Menschen aus dem Alltag die bekannten Gesichter nicht nur in Ihren Händen vor der Brust auf der „Roten Couch“ halten, sondern anschließend auch vor ihr eigenes Gesicht ziehen. Das soll vor laufender und stehender Kamera effektiv und anschaulich symbolisieren: **„Wir!“ sind Deutschland - Eine offene und facettenreiche Gesellschaft!** Oder um es mit den Worten von Horst Wackerbarth auszudrücken: **Prominente und Unbekannte, die „Rote Couch“ bringt alle Menschen auf Augenhöhe!**
- **Auszubildende, Studenten und Rentner mit Dr. Maja Göpel, Chin Meyer und mit Bildern und Zitaten verstorbener Vorbilder:** Ziel dieser Besetzung ist es, in der

Moderation das Thema **Gerechtigkeit zwischen den Generationen** aufzunehmen. Die Politik und die Gesellschaft müssen dazu geeignete Lösungen entwickeln und umsetzen. Die bereits existierenden Konflikte, Spannungen und Spaltungen müssen wir **gemeinsam** weitestgehend vermeiden. Als Themenfelder können mit aufgenommen werden: Bildung, Digitalisierung, solide Finanzierung der Altersversorgung, Steuergerechtigkeit, **die Folgen des Klimawandels und energetische Lösungen (stationär und mobil) gegen den vom Menschen verursachten Klimawandel**. Und dann kommt Leben auf die „Rote Couch“: **Die Teilnehmer wählen sich Bilder mit Gesichtern von verstorbenen Vorbildern** (z.B. Willy Brandt, Richard von Weizsäcker, Hans-Dietrich Genscher, Heinrich Böll, Lorient, Heinz Erhardt etc.). Dazu kommen ausgewählte Zitate der Vorbilder, die auf Tafeln neben der Kamera gehalten werden und die von den Teilnehmern auf der „Roten Couch“ abgelesen werden (**Prinzip Teleprompter**). Die Zitate sollen zum Nachdenken anregen aber auch mal Humor verbreiten.

- **Die vier jungen Aktivisten von der IfD und ihre Plakatkampagne:** <http://informationen fuer deutschland.de/> verbinden sich mit den Gesichtern bekannter Schauspieler. Hier soll es zwei Einstellungen geben. Erstens: Die vier von der IfD sitzen **mit Ihren Plakaten** in den Händen auf der „Roten Couch“ und stellen im Interview ihre Beweggründe und Ziele vor. Zweitens: Die vier nehmen sich die Bilder mit den Gesichtern z.B. von **Barbara Auer, Iris Berben, Hannelore Elsner, Matthias Habich und Walter Sittler** mit auf die „Rote Couch“. Die Schauspieler **Silke Bodenbender** ist persönlich vor Ort dabei. **Die Schauspieler zeigen damit, dass sie die tolle Plakatkampagne der IfD unterstützen.**
- **13.00 Uhr: Sophia Oppermann, Rebecca Weis und Uwe Karsten Heye** als Vertreter von **Gesicht Zeigen! e.V.:** <http://www.gesichtzeigen.de/>. Nach dem Motto: „Die gesellschaftlich demokratische Mehrheit sollte sich nicht der Angst unterwerfen. Wir sind viele, aber das müssen wir zeigen. Und **Gesicht zeigen ist gar nicht so schwer.**“
- **15:00 Uhr: Auszubildende (mit und ohne Migrationshintergrund)** mit Reiner Hoffmann als **DGB-Vorsitzender** mit dem Slogan: „Mit unseren Erfahrungen lässt sich Integration gestalten, weit über den Arbeitsplatz hinaus. **Menschen, die gemeinsam etwas anpacken und sich kennenlernen, sind nicht mehr fremd.**“
- **Im Anschluss: Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kultur und Religion und Flüchtlingshelfer** mit **Reiner Hoffmann** als Vertreter der „**Allianz für Weltoffenheit**“: <http://www.allianz-fuer-weltoffenheit.de/>, **Aiman Mazyek**, als Vorsitzender des Zentralrats der Muslime: <http://www.zentralrat.de/> mit folgender Stimme: **"Nächstenliebe und Barmherzigkeit kennen keine Obergrenzen. Besonders dann nicht, wenn Menschen in höchster Not sind. Dafür müssen wir alle gemeinsam - Muslime wie Christen oder Juden - einstehen, ohne Wenn und Aber!** Und ab 16: Uhr **Dr. Michael Vesper**, als Vorstandsvorsitzender des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB). Der DOSB und der Zentralrat der Muslime sind neben vielen anderen Organisationen Partner der Allianz für Weltoffenheit. Ihr gemeinsamer Aufruf lautet: „**Die Würde des Menschen ist unantastbar**“. Wir stehen als Allianz für Weltoffenheit, Solidarität, Demokratie und Rechtsstaat - gegen Intoleranz, Menschenfeindlichkeit und Gewalt.“ **Für die Moderation: Hans Dietrich Genschers** Interpretation: „**Die Würde des Menschen ist unantastbar. Das**

heißt nicht die Würde des deutschen oder des europäischen Menschen, sondern **die Würde jedes Menschen, der unsere Erde bewohnt.**“

- **Nach 16:00 Uhr: Nachwuchssportler und Behindertensportler (mit und ohne Migrationshintergrund) mit Dr. Michael Vesper**, die sich die Bilder von **Heide Ecker Rosendahl, Steffi Nerius, Björn Otto, Danny Ecker und Markus Rehm** mit auf die „Rote Couch“ nehmen. Diese Besetzung soll zeigen, dass für Nachwuchssportler auch Idole wichtig sein können, denen sie nacheifern. Darüber hinaus soll diese Besetzung zeigen und symbolisieren, **welchen positiven Beitrag der Sport bei der Integration und für das friedliche Zusammenleben unterschiedlicher Menschen für unsere Gesellschaft leisten kann.**
- **Prof. Gerhard Trabert** und sein Verein: <http://www.armut-gesundheit.de/>. Prof. Trabert kann nicht persönlich vor Ort sein. Er kommt dafür mit Bildern mit seinem Gesicht und dem Logo des Vereins in den Händen von Eckhard Fahlbusch auf die „Rote Couch“. Der Verein arbeitet nach dem Motto: **„HERZLICH WILLKOMMEN. „Arm im Beutel, krank am Herzen“**, das hat schon Goethe gewusst. Unser Verein wendet sich gezielt an arme und notleidende Menschen, die krank sind.“
- **PULSE of EUROPE** kommt mit Vertretern vom Team Berlin auf die „Rote Couch“. Das Motto von PULSE of EUROPE lautet: **„Wir sind nicht gegen etwas, sondern für etwas.** Es ist nicht die Zeit der Proteste. Es ist Zeit, für die Grundlagen unserer Wertegemeinschaft im positiven Sinne einzustehen.“ Der erste Satz in Fettschrift könnte gut bei der Anmoderation dieser Besetzung verwendet werden in Verbindung mit: **Wenn man das erreicht, für das man eintritt, kann man genau das überflügeln, gegen das man nicht sein will.**
- **Nachwuchsschauspieler und Silke Bodenbender**, die sich z.B. die Bilder von **Barbara Auer, Iris Berben, Hannelore Elsner, Matthias Habich und Walter Sittler** mit auf die „Rote Couch“ nehmen. Diese Besetzung soll zeigen und symbolisieren, welche Beiträge auch der Film und das Schauspiel für ein offenes und facettenreiches Miteinander leisten können.
- **Hans Georg Schnücker**, Sprecher der Geschäftsführung des Medienunternehmens **VRM**. Herr Schnücker kann nicht persönlich vor Ort sein. Er kommt dafür mit einem Bild mit seinem Gesicht in den Händen von Eckhard Fahlbusch auf die „Rote Couch“. Hans-Georg Schnücker zitiert in seinem Leitartikel **Ein Bollwerk gegen Vertrauensverlust** den amerikanische Journalisten Stewart Alsop, der bereits im letzten Jahrhundert formulierte: **„Die Presse muss die Freiheit haben, alles zu sagen, damit gewisse Leute nicht die Freiheit haben, alles zu tun.“**
- **Hans-Werner Neske und die Herman van Veen-Stiftung und Silke Bodenbender mit Bildern von Heide Ecker Rosendahl, Steffi Nerius, Björn Otto, Danny Ecker, Markus Rehm und Bernd Stelter.** Diese Besetzung auf der „Roten Couch“ soll zeigen, wie behinderten und benachteiligten Kindern effektiv und mit Herz geholfen werden kann – auch nach dem Motto: **Kinder haben Rechte, aber Erwachsene Pflichten!** Als am 29. September 1990 181 Länder in New York die Kinderrechtskonvention unterzeichneten, pflanzten **Herman van Veen und Sir Peter Ustinov** im Garten der

Vereinten Nationen den „**Baum des Lebens**“ für die Entwicklung und Beachtung der Rechte der Kinder **weltweit**.

- **Sven Spannekrebs mit der tragischen/märchenhaften Geschichte von Yusra Mardini** die zeigt, welchen Weg das Leben einschlagen kann, wenn das Schicksal es gut meint – von Afrika über das Mittelmeer und dann rund um die Welt mit großem Erfolg und prominenten Begegnungen, z.B. mit **Ban Ki Moon, Barack Obama und Papst Franziskus**: <http://www.tagesspiegel.de/sport/schwimmerin-aus-syrien-yusra-mardini-zwischen-spandau-rio-new-york/19178284.html>
- **Voraussichtlich zwischen 17:30 und 18:00 Uhr Udo van Kampen**, der von 1995 - 2015 als ZDF-Korrespondent aus New York und Brüssel berichtete. Er sagte im Frühjahr 2017: „Ich möchte nicht zu der Generation gehören, die dieses große Einigungswerk an die Wand gefahren hat. **Unsere Kinder und Enkel würden uns das nie verzeihen**. Ich sehe keine Alternative zu einem vereinten Europa.“
- Vielleicht und hoffentlich eine Schlussbesetzung mit Frau **Prof. Rita Süsmuth** (als ehemalige Bundestagspräsidentin) auch mit den Kernaussagen aus der Abschiedsrede von **Dr. Norbert Lammert** im Deutschen Bundestag: „**Die Stimme abzugeben, das muss als das Königsrecht der Demokratie ernst genommen werden. Die Demokratie steht und fällt mit dem Engagement ihrer Bürgerinnen und Bürger.**“

Vorschlag für die Schlussmoderation: Die Entwicklungen im letzten und in diesem Jahr von Trump, Erdogan, Brexit, den religiösen Extremisten über die rechten Strömungen in Ungarn, Polen, den Niederlanden und Frankreich sind besorgniserregend. Hinzu kommt die Gefahr einer immer instabiler werdenden Weltlage mit Hiobsbotschaften und Schreckensmeldungen. Und das Risiko, dass von gezielten Falschmeldungen ausgeht, die vor der Wahl für Verunsicherung sorgen können. All das kann und soll uns Angst machen. Es darf uns aber nicht so viel Angst machen, dass wir die Decke über den Kopf ziehen. Gewiss, die Bedrohungen sind groß. Aber nicht so groß, dass wir aufgeben, dass wir aufhören Widerstand zu leisten und unserer Verantwortung gerecht zu werden. Dass wir in einer Demokratie leben dürfen, dass wir frei wählen können, das ist kein Selbstverständnis, das hat uns unsere Geschichte besonders in Deutschland und Europa gelehrt. Deshalb rufen wir dazu auf, wählen zu gehen. Darüber würde sich nicht nur der scheidende Bundestagspräsident Dr. Norbert Lammert freuen, sondern wir alle. **Wir wünschen uns eine Wahlbeteiligung von über 80 Prozent.** Zeigen wir der Welt, was in Deutschland möglich ist, und welche guten Beiträge wir - von Deutschland aus - für eine bessere Welt leisten können. Herzlichen Dank und einen schönen Abend.

GEH WÄHLEN !  **DEINE** 
DEMOKRATIE

Bei unserer Aktion „**Rote Couch**“ sollten wir uns auf viele **Überraschungseffekte, Überraschungsmomente und Überraschungsgäste** einstellen. Auch **spontane Aktionen z.B. die Einbindung von Passanten** sind gut vorstellbar.